



Instandsetzung Landwehrkanal Teststrecke am Paul-Lincke-Ufer, LWK km 8,9 rechtes Ufer Umsetzung Beschluss des Meditationsforums "Zukunft Landwehrkanal"

GLIEDERUNG



- 1 Maßnahmebeschreibung
- 2 Aufgabenstellung Obermeyer
- 3 Ausführungsplanung
- 4 Bautechnische Beweissicherung
- 5 Messtechnische Beweissicherung
- 6 Geodätische Beweissicherung
- 7 Immissionsmessungen
- 8 Qualitätssicherung bei der Bauausführung
- 9 Auswertungen

1 - MAßNAHMEBESCHREIBUNG



- keine rechnerische Standsicherheit für die vorhandene Stützkonstruktion, deshalb Sanierung an Landwehrkanal (LWK) erforderlich
- Vorhabenträger: Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin (WSA)
- Beteiligung: Mediationsforum (MF)
- Test der Spundwandeinbringung unter Anwendung des Crush-Piler-Verfahren der Firma Giken Europe B.V.
- Teststrecke am Paul-Lincke-Ufer, LWK km 8,9 rechtes Ufer, Länge 50 m
- Begleitung der Teststrecke durch umfangreiche Maßnahmen der Beweis- und Qualitätssicherung
- Auswertung, Vergleich zu bereits ausgeführten Abschnitten, Handlungsempfehlung

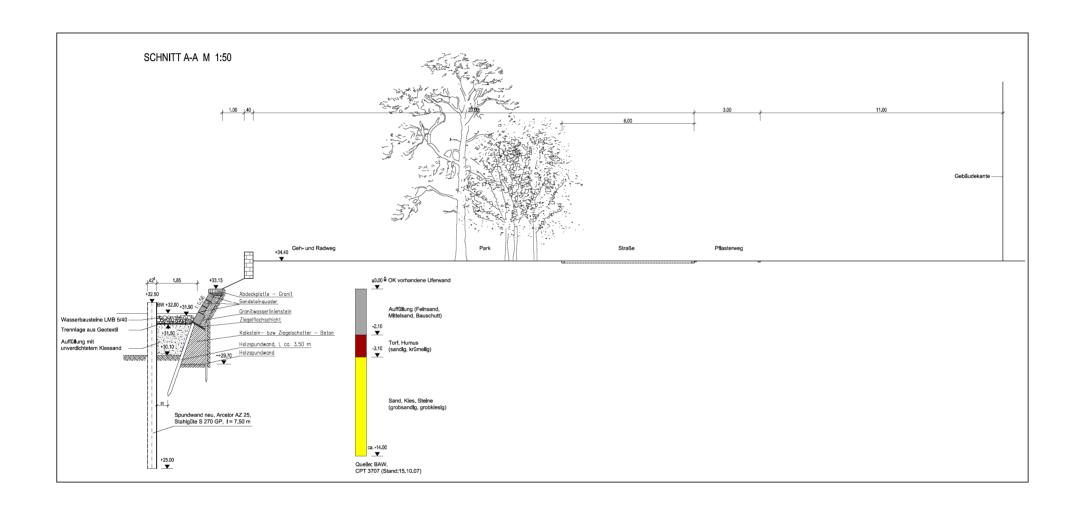
2 - AUFGABENSTELLUNG OBERMEYER



- Ausführungsplanung für das Einbringen der Spundwand
- Vorbereitung der Vergabe für das Einbringen der Spundwand
- Erstellung der Konzeption für die Beweis- und Qualitätssicherung für das Einbringen der Spundwand mittels Crush-Piler-Verfahren auf der Teststrecke am LWK km 8,9
- Fachliche Begleitung der Bauleistung und Überwachung der Umsetzung des Beweis- und Qualitätssicherungskonzeptes
- Fachliche Auswertung der Ergebnisse der Beweis- und Qualitätssicherung auf der Teststrecke
- Vergleichende Auswertung bereits ausgeführter Abschnitte, Handlungsempfehlungen, unabhängig von Einbringverfahren

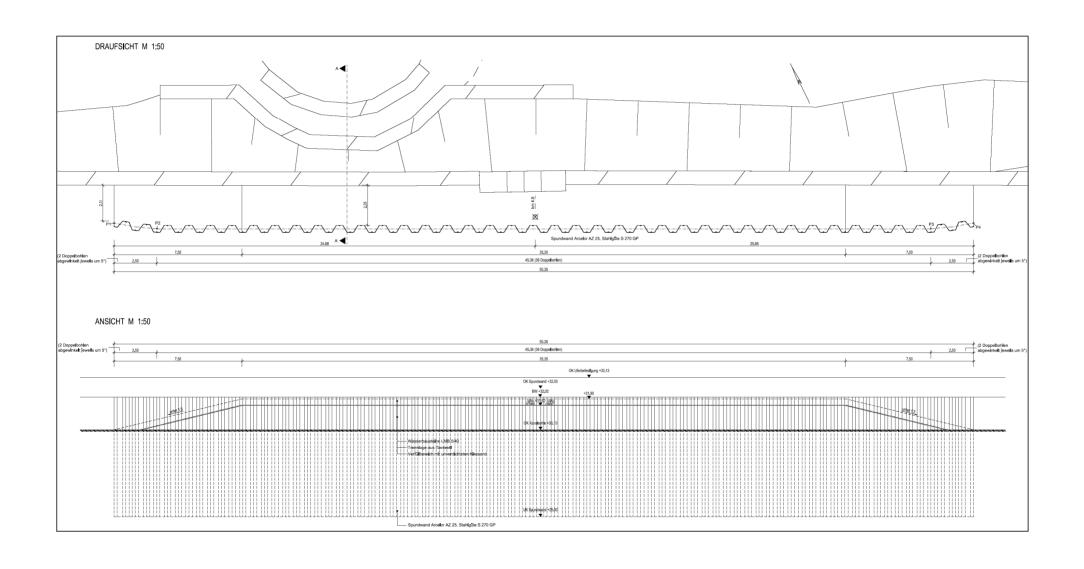
3 - AUSFÜHRUNGSPLANUNG





3 - AUSFÜHRUNGSPLANUNG



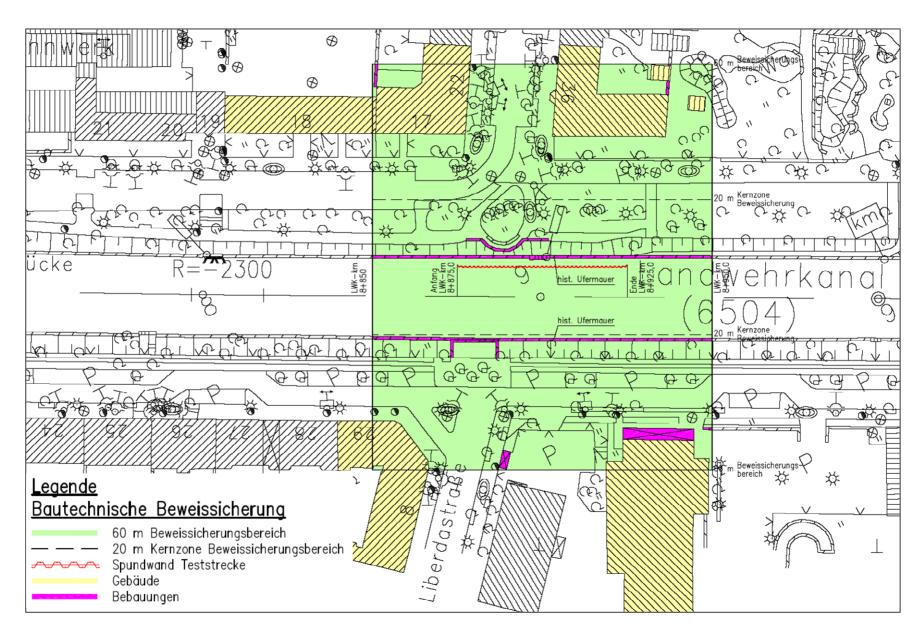


4 - BAUTECHNISCHE BEWEISSICHERUNG



- Beweissicherungsbereich beidseitig um 25 m länger als die Gesamtlänge der Spundwand
- Bauwerke im Untersuchungskorridor: Historische Ufermauer, Plattform mit rondellartiger Stützwand, 3 Eckgebäude, 1 Gebäude, diverse kleine Mauern und Gebäudeanbauten
- Arbeiten im Vorfeld: Frontalfoto und Rissvermessung (Rissmonitore) an der Uferwand, Aufnahme der Bebauung, Beweissicherung des Ausgangszustandes
- Arbeiten bei Ausführung: Beobachtungen und Kontrolle der Rissmonitore an der Uferwand, bei starken Veränderungen Abgleich mit den anderen Beweissicherungen, ggf. erweiterte Kontrolle und Aufnahme
- Arbeiten im Nachgang: Frontalfoto und Rissvermessung an der Uferwand,
 Abschlussbegehung, Kontrolle und Aufnahme aller Bauwerke und Anlagen
- Dokumentation der Messergebnisse in Messberichten und einem Abschlussbericht

4 - BAUTECHNISCHE BEWEISSICHERUNG, LAGEPLAN LOBERMEYER

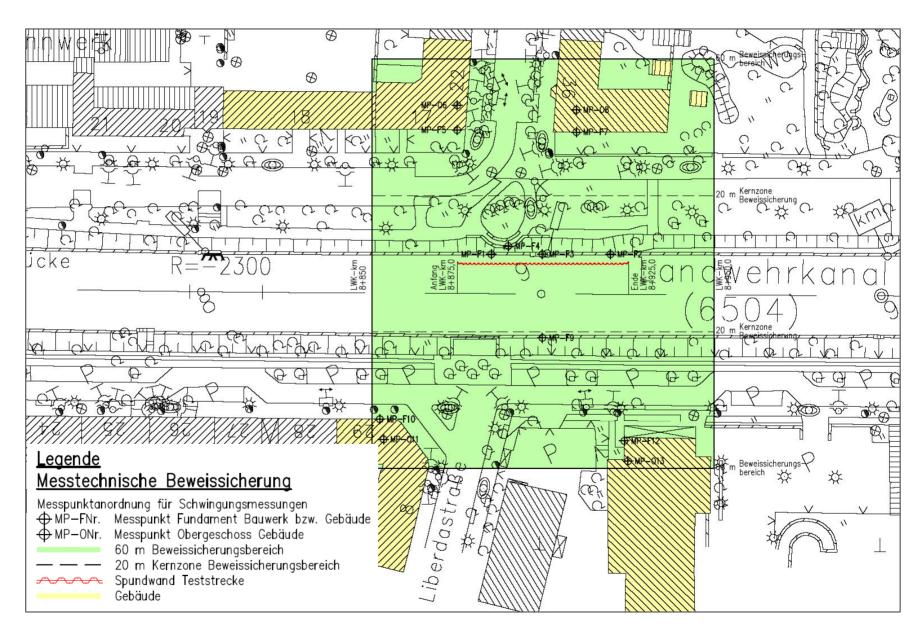


5 - MESSTECHNISCHE BEWEISSICHERUNG



- Ziel: Auswirkungen auf umliegende Schutzgüter zu ermitteln und Ermittlung der Eignung des Crush-Piler-Verfahrens
- Überwachungsmaßnahmen beim Einbringen der Spundwand: überwachter Beweissicherungskorridor (unterteilt), digitale Aufzeichnung der Schwingungen, Konzept der Messpunktanordnung
- Schwinggeschwindigkeitsmessungen gem. DIN 4150-3
- Zeitverlauf des größten Ereignisses jeder Spundwand-Doppelbohle
- Aufzeichnungen sind über Beginn und Ende der Einbringphase hinauszuführen, um repräsentative Werte zu erhalten
- Schwingungsmessung an den Fundamenten der Ufermauern ist nicht möglich, formale Bewertung
- Dokumentation der Messergebnisse in einem Messbericht und Abschlussbericht

5 - MESSTECHNISCHE BEWEISSICHERUNG, LAGEPLAN LOBERMEYER



5 - MESSTECHNISCHE BEWEISSICHERUNG Beispiel Erschütterungsmessungen



Projekt Name : Berlin Landwehrkanal Möckernbrücke

Kunden Name : WSA Berlin

Baustellenname: Berlin LWK Moeckernbruecke

Messstellenname: MP1

Messstellennr.: 1 / Mst. ID: 168

Geofonversion: Geofon Typ 3; Frq.:*-315Hz

Ereignisnummer: 26 / Rammen

Mess+Trigg Ber.: 12.00 mm/s / 0.60 mm/s

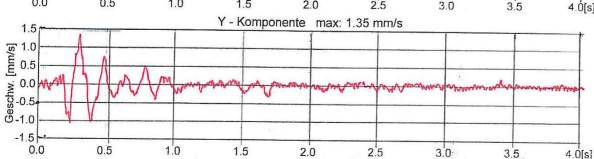
Trigger: 05.11.09 13:22:54 Max. V: 1.40 mm/s

Max. X: 0.22 mm/s 12 Hz Max. Y: 1.35 mm/s 6 Hz Max. Z: 1.08 mm/s 10 Hz

File : ...\VIB05026.PBF



0.00 13:22:54 1.0 2.0 2.5 3.0 3.5 4.0[s] 05.Nov.09 X - Komponente max: 0.22 mm/s [ş/uu] 0.1 0.0 -0.1 -0.2 -0.3 0.0 0.5 1.5 2.0 3.0 3.5 4.0[s] Y - Komponente max: 1.35 mm/s



Erschütterungsmessung am Fundament:
Dreikomponentensensor,
Steuer- u. Aufzeichnungseinheit

5 - MESSTECHNISCHE BEWEISSICHERUNG



Beispiel Erschütterungsmessungen

Projekt Name : Berlin Landwehrkanal Möckernbrücke

Kunden Name : WSA Berlin

Baustellenname: Berlin LWK Moeckernbruecke

Messstellenname: MP1

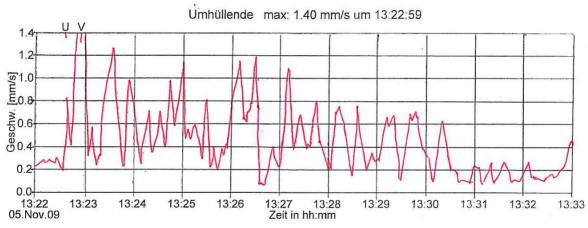
Messstellennr.: 1 / Mst. ID: 168

Geofonversion: Geofon Typ 3; Frg.:*-315Hz

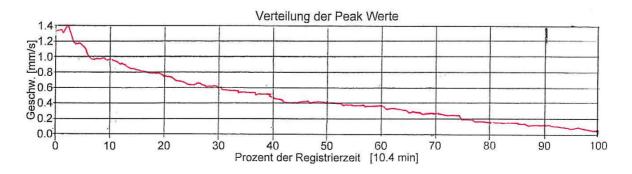
Ereignisnummer: 26 / Rammen

Mess+Trigg Ber.: 12.00 mm/s / 0.60 mm/s

Trigger: 05.11.09 13:22:35
Registrierzeit: 10.4 min
Taktzeit Umhüll.: 5.0 sec
Max. Vektor vor Triggerung
05.11.09 13:22:34 0.21 mm/s
Max. Vektor nach Triggerung
05.11.09 13:22:59 1.40 mm/s
File:VIB05026.PBF



Peakprotokoll (Peak-Pegel = 1.00 mm/s, Taktzeit = 5.0 sec)



OBERMEYER

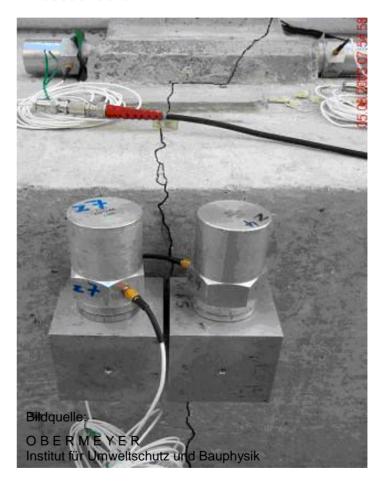
5 - MESSTECHNISCHE BEWEISSICHERUNG Beispiel Erschütterungsmessungen

Erschütterungsmessung in einer Halle: Anordnung Messpunkt





Erschütterungsmessung: Messsensoren



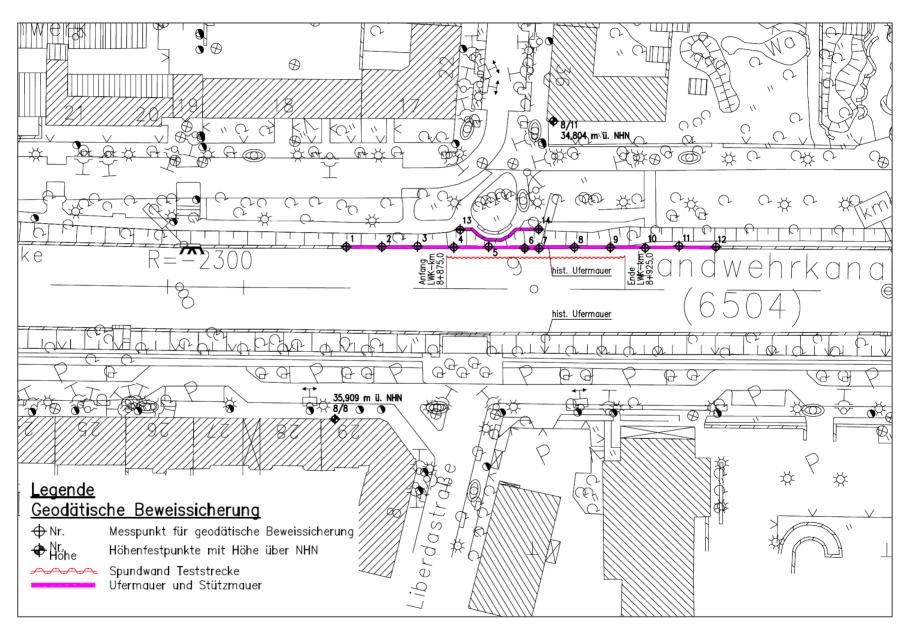
6 - GEODÄTISCHE BEWEISSICHERUNG



- markante Messpunkte an der historischen Uferwand sind zu überwachen
- vorhandene Messungen: Höhen- und Lagemessung (09/2009), Grundlage der geodätischen Beweissicherung
- Teil 1 Konventionelle Vermessung: Leistungen vor, während und nach der Spundwandeinbringung (Höhen-Lage-Anschluss Messpunkte herstellen, Nullmessung ausführen, Baubegleitende periodische Vermessung, Grenzwertüberprüfung, Schlussvermessung)
- Teil 2 Permanente Überwachung: Installation eines automatischen Monitoringsystems, Kalibrierung und Nullmessung, periodische Messung während der Spundwandeinbringung mit Auswertung und Speicherung, automatische Grenzwertüberprüfung und Benachrichtigung bei Überschreitungen, Schlussdokumentation über den gesamten automatischen Messverlauf
- Fortlaufender Abgleich mit den anderen Beweissicherungen
- Vergleichende Auswertung von konventioneller und permanenter messtechnischer Überwachung

6 - GEODÄTISCHE BEWEISSICHERUNG, LAGEPLAN





6 - GEODÄTISCHE BEWEISSICHERUNG, LAGEPLAN

OBERMEYER

Beispielfotos geodätische Beweissicherung



Tachymeteranordnung



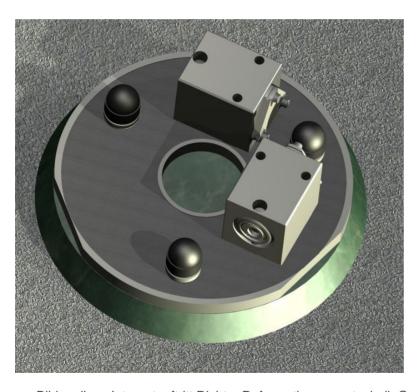
Prisma für die Tachymetermessung

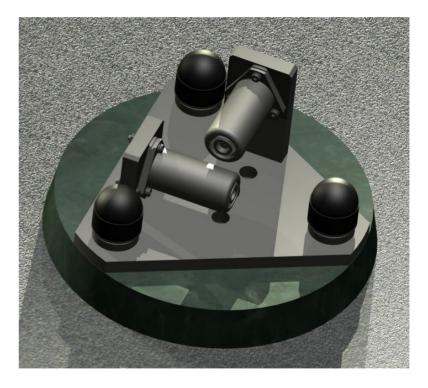


digitales Nivelliergerät für die klassische Messung

6 - GEODÄTISCHE BEWEISSICHERUNG Beispiel Neigungsmessungen

Beispiel für Messsensoren zur Messung von Neigungsänderungen: Klinometer





Bildquellen: Internetauftritt Richter Deformationsmesstechnik GmbH, 12/2009, www.ibrichter.de Z-Tronic Klinometer(2 Stk.) mit 2D-Neigungsplatte, Entwicklung der Firma WYLER AG



Luftschadstoffmessungen

- Messung an abgasverursachenden Maschinen und Aggregaten
- Erfassungen relevanter Parameter (z. B. CO, CO2, NO, Feinstaub)
- Beurteilung der Messergebnisse

Schallmessungen

- Luftschallmessungen und Eingabe in ein Berechnungsmodell
- Erfassung wesentlicher Zustände (Ruhezustand, Spundwandeinbringung, Verfüllung, Abdeckung)
- Beurteilung nach AVV Baulärm

OBERMEYER

7 - IMMISSIONSMESSUNGEN Beispiel Schallmessungen

Schallmessungen an einer Bahnanlage: Anordnung Messpunkte



8 – QUALITÄTSSICHERUNG BEI DER BAUAUSFÜHRUNG



- Prüfung der Schlossverbindungen an jeder Doppelbohle
- Aufzeichnungen über den Einpressdruck für jede Doppelbohle
- Dokumentation der Hindernisse beim Einbringen
- Vermessungstechnische Überprüfung der Lagegenauigkeit des Spundwandeinbaus
- Verdichtungskontrolle der Hinterfüllung durch leichte Rammsondierungen
- Immissions- und Schallmessungen entsprechend der Vorgaben der WSV im Beweissicherungs- und Qualitätssicherungskonzept

9 - AUSWERTUNGEN



- Auswertung der fachlichen Begleitung der Bauleistungen, Darstellung der gewonnen Erkenntnisse zur Ausführung mit dem Crush-Piler-Verfahren
- Auswertung der Durchführung der Beweis- und Qualitätssicherungsmaßnahmen,
 Vergleich der verschiedenen geodätischen Methoden
- Vergleichende Auswertung der Baumsicherungsabschnitte 1-6, des Bereich Maybachufer und der Teststrecke Paul-Lincke-Ufer (äußere Abhängigkeiten/ Einflussfaktoren, Zeit, Kosten, Auswirkungen/ Störungen nach Außen, bautechnisches Ergebnis)
- Ableitung von Handlungsempfehlungen zum Einsatz der Bauverfahren und der erforderlichen Beweis- und Qualitätssicherungsmaßnahmen (Umfang und Methoden)

WIR BEDANKEN UNS FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!





Dipl.-Ing. Thomas Ludewig Projektleiter Dipl.-Hydr. Jörg Lehnert Projektbearbeiter

OBERMEYER Planen + Beraten GmbH Niederlassung Berlin Pettenkoferstraße 4 B 10247 Berlin